

	<p>Objekt: Culotte</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1999-117 b</p>
--	--

## Beschreibung

Um 1700 begann man in Europa Seidenstoffe mit völlig neuartigen Mustern zu weben. Die skurrile Kombination der Dekore aus ornamentalen Phantasiegebilden, Blumen und amorphen Formen führte dazu, dass die Gruppe dieser heute höchst modern wirkenden Stoffe in der Forschung als "Bizarre Seiden" bezeichnet wurden. Gewebe in dieser Musterung sind gesuchte Sammlerstücke, daraus gefertigte Kleidungsstücke eine große Seltenheit. Mit dem auffälligen Muster und den kräftigen Farben führt uns die Hose vor Augen, wie sehr wir heute bei der Beurteilung von gesellschaftlich angemessener Herrenkleidung von den geschlechtsspezifischen Einteilungen ausgehen, die sich im 19. Jahrhundert etabliert und zu einem äußerst reduzierten Formen- und Farbkanon geführt haben.

Erworben aus Lotto-Mitteln.

[Rainer Y]

## Grunddaten

Material/Technik:	Seide (Lampas, broschiert), Leinenfutter, Leder
Maße:	Gesamtlänge 67 cm, Tailleweite 98 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1720
	wer	
	wo	Frankreich

## Schlagworte

- Culotte
- Herrenkleidung
- Herrenmode
- Kleidung
- Textilie